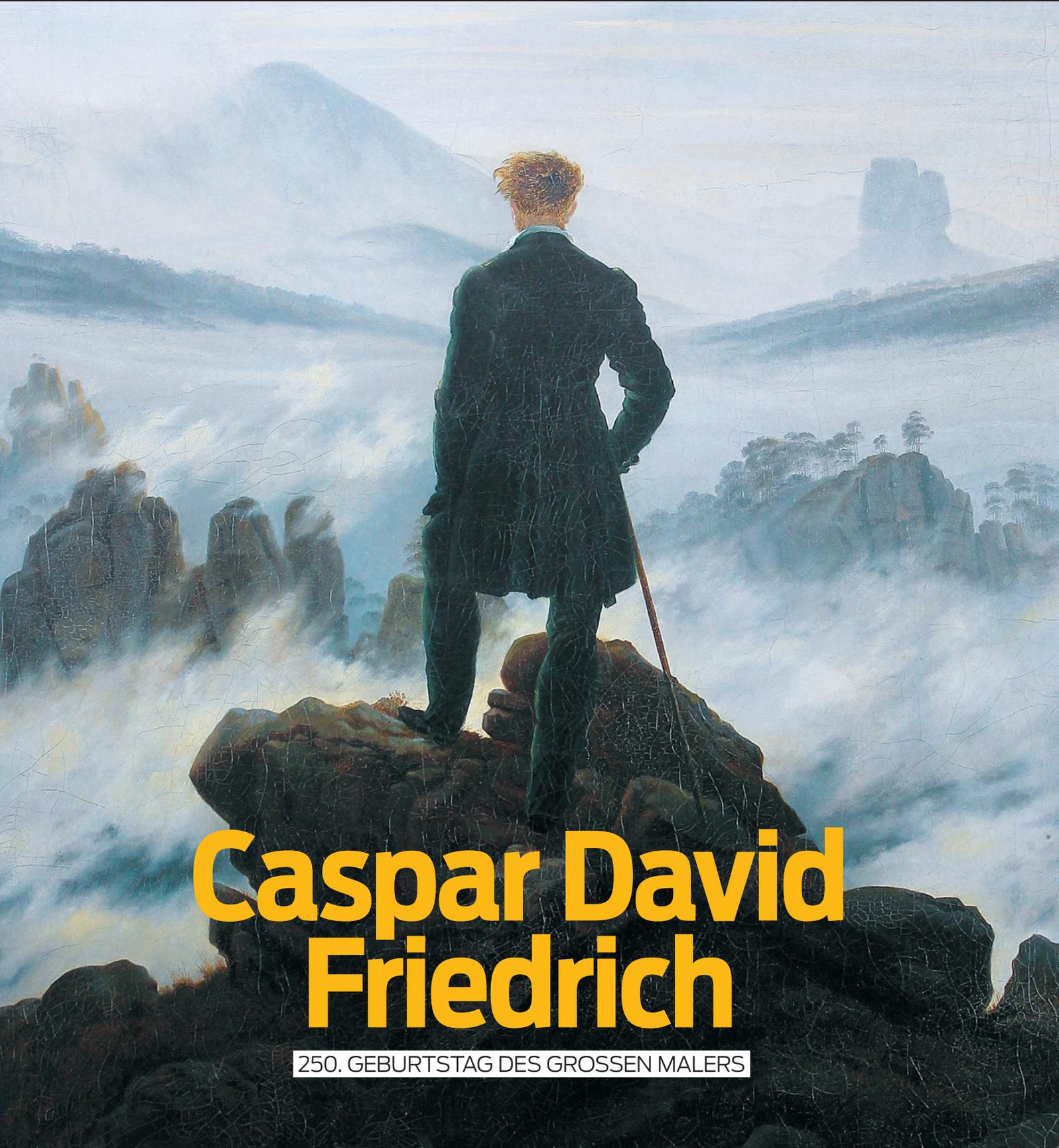


Dossier extrait de Vocabulaire Allemand n°888 de mars 2024

VOCABULE

La presse internationale en **V.O.** pour progresser en allemand



Caspar David Friedrich

250. GEBURTSTAG DES GROSSEN MALERS



A ÉCOUTER SUR LE COMPLÉMENT SONORE- SÉQUENCE CONVERSATION

Catherine Creux et **Bettina Kühlke** nous introduisent dans le monde et la peinture du grand peintre Caspar David Friedrich, dont elles sont de grandes admiratrices. Une conversation très enrichissante.
CD audio ou téléchargement MP3 (sur abonnement)



Caspar David Friedrich, *Kreidefelsen auf Rügen*, 1818. (Kunst Museum Winterthur)

DIE WELT VON BORIS POFALLA

Warum ausgerechnet dieser deutsche Maler jetzt der neue Star ist

Pourquoi ce peintre allemand précisément est-il aujourd'hui la nouvelle star ?

À l'occasion du 250^e anniversaire de sa naissance, Caspar David Friedrich est remis à l'honneur en Allemagne. Le peintre est aujourd'hui mondialement connu pour ses paysages et considéré comme l'un des maîtres du romantisme allemand. Cependant, Caspar David Friedrich n'a pas connu la gloire de son vivant, et est rapidement retombé dans l'oubli après sa mort.

Verloren und winzig sind sie. Die Figuren auf den Leinwänden des Caspar David Friedrich sind selten so stattlich und selbstsicher wie sein berühmter „Wanderer über dem Nebelmeer“ von 1818. Doch im Werk des vor 250 Jahren in Greifswald Geborenen ist der Gestus des Gipfelstürmers selten.

2. Die Figuren in seinen Landschaftsbildern bewegen sich eher vorsichtig zwischen Ab-

1. **winzig** minuscule / **die Figur(en)** le personnage / **die Leinwand**(^{en}) la toile / **selten** rarement / **stattlich** imposant / **selbstsicher** sûr de soi / **berühmt** célèbre / **Der Wanderer über dem Nebelmeer** Le Voyageur contemplant une mer de nuages / **das Werk(e)** l'œuvre / **geboren** né / **der Gestus** l'attitude / **der Gipfelstürmer** le conquérant des sommets.

2. **das Landschaftsbild** le (tableau de) paysage / **sich bewegen** évoluer / **eher** plutôt / **vorsichtig** prudemment /

grund und Geborgenheit. Wagen diese Friedrich-Figuren sich hinaus in die Natur, dann am liebsten mit langen Stöcken und im Bürgerrock. Sie suchen etwas da draußen, suchen Erfahrungen, aber sie sind nicht leichtsinnig. Nur religiöse Ekstase kann sie dazu bringen, ihre Gehhilfen in den Schnee zu werfen wie der Mann in der „Winterlandschaft mit Kirche“ (1811). Ihm kommt dann aber ein Gesteinsbrocken zupass, der sich praktischerweise genau gegenüber eines aufragenden Kreuzifix vor rahmender Tannengruppe befindet. Diesem Kreuz gilt sein Gebet.

3. Die Natur ist bei Caspar David Friedrich wie eine gut ausgestattete Theaterbühne – die Requisiten sind zufällig immer an der rechten Stelle. So ist der betende Invalide in der „Winterlandschaft“

der Abgrund le gouffre, le bord du gouffre / **die Geborgenheit** la sécurité / **sich in ... hinaus-wagen** s'aventurer dans ... / **am liebsten** de préférence / **der Stock**(^{en}) le bâton / **der Bürgerrock** l'habit bourgeois, de ville / **da draußen** dehors, là-bas / **die Erfahrung** l'expérience / **leichtsinnig** inconscient / **jdn dazu bringen**, **zu** amener qqn à / **die Gehilfe** la béquille / **Winterlandschaft mit Kirche** Paysage d'hiver avec église / **jdm zupass-kommen** arriver à point nommé pour qqn / **der Gesteinsbrocken** le rocher / **sich befinden** se trouver / **praktischerweise** commodément / **genau** exactement / **auf-ragen** se dresser / **rahmen** encadrer / **die Tanne** le sapin / **das Kreuz** la croix, le crucifix / **sein Gebet gilt** (a,o) **einer Sache** il adresse sa prière à qqch.

3. **gut ausgestattet** bien équipé, décoré / **die Bühne** la scène / **die Requisiten** les accessoires / **zufällig** par hasard / **an der rechten Stelle sein** être placé au bon endroit / **beten** prier /

zwar in einer lebensgefährlichen Lage, wird aber, als er sich zum Beten aufrichten will, von einem dazu ideal geformten Felsen am Rücken gestützt.

Nachdenkliche Betrachter ohne Funktion

4. Das ist der paradoxe Kern der Caspar David Friedrich'schen Kunst- und Lebensauffassung: Die unsterbliche Kunst erkundet, was die Vergänglichkeit ist. Ihr entkommt keiner, im besten Fall geht man zu zweit in die Natur oder vor die Ruine, die an die Natur zurückfällt. Dass Men-

zwar certes / **lebensgefährlich** périlleux / **die Lage** la situation / **sich auf-richten** se redresser / **der Felsen** le rocher / **der Rücken** le dos / **stützen** soutenir.

4. **der Kern** le cœur / **die Auffassung** la conception / **unsterblich** immortel / **erkunden** explorer / **die Vergänglichkeit** la fugacité, l'éphémère / **einer Sache entkommen** échapper à qqch / **der Fall**(^{en}) le cas / **an die Natur zurück-fallen**(ie,a,ä) retourner à la nature /



Vergänglichkeit cf. § 4

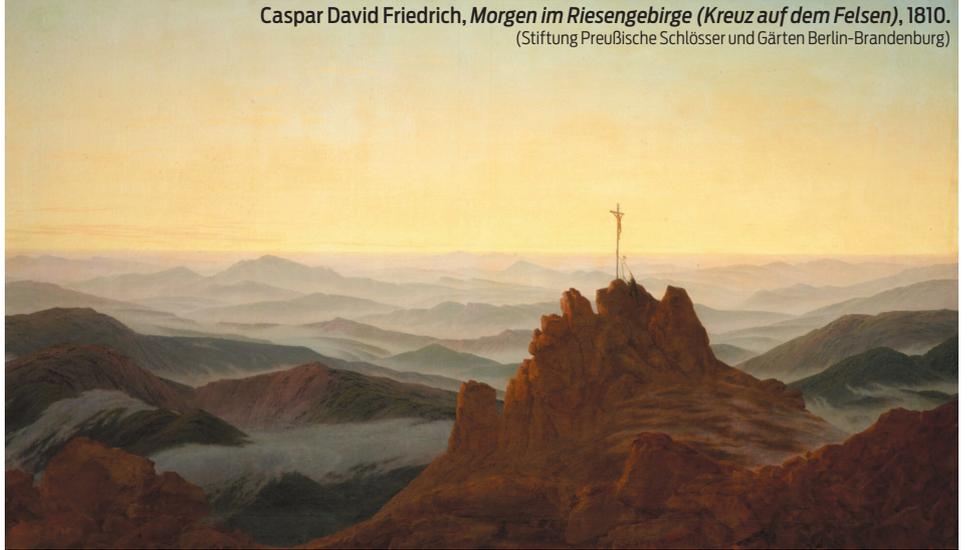
Vergänglichkeit (f) = caractère éphémère ; **vergänglich** (adj.) = éphémère ; **vergehen** (verbe fort) = passer ; **Vergangenheit** (f) = passé ; syn. : **Begrenztheit** (f) = caractère limité, **Endlichkeit** (f) = finitude, **Kurzlebigkeit** (f) = caractère éphémère.

Ausstellungen in Deutschland

In diesem Jahr widmen die Hamburger Kunsthalle, die Alte Nationalgalerie Berlin und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden dem romantischen Künstler drei Jubiläumsausstellungen.



Caspar David Friedrich, *Morgen im Riesengebirge (Kreuz auf dem Felsen)*, 1810. (Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg)



Caspar David Friedrich, *Das Eismeer*, 1823-1824. (Hamburger Kunsthalle)

schen in die Natur gehen, nicht um darin zu arbeiten oder sie schnell zu durchqueren, sondern einfach, um sie anzuschauen, war zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch etwas Neues.

5. In der Landschaftsmalerei waren menschliche Figuren bislang entweder Gestalten aus der Mythologie oder Bibel gewesen – oder aber typische Vertreter eines in der Natur arbeitenden Berufsstandes, die als pittoreske Dekoration herumstanden. Nachdenkliche Betrachter ohne Funktion kommen erst mit dem Tourismus auf

durchqueren traverser / an-schauen contempler.

5. die Landschaftsmalerei la peinture de paysage / menschlich humain / bislang jusqu'alors / entweder ... oder ... soit ..., soit ... / die Gestalt(en) le personnage / der Vertreter le représentant / der Berufsstand(“e) la profession / als ... herum-**stehen** se trouver là comme ... / nachdenklich songeur, pensif / der Betrachter le contemplateur / auf-kommen apparaître.

6. Auch Caspar David Friedrich profitierte von dieser neuen Klasse. Mit Ansichten des Elbsandsteingebirges nahe Dresden konnte er als junger Künstler gutes Geld verdienen. Die spektakuläre Landschaft wird prägend für ihn, so wie die Küstenlandschaft seiner Geburtsstadt Greifswald und die weiten Himmel über der Ostseeinsel Rügen, die wegen ihrer Kreidefelsen ebenfalls eine frühe Destination des beginnenden Tourismus wurden.

7. Felsen gefallen dem Maler so gut, dass er ihnen auf „Gräber gefallener Freiheitskrie-

6. die Ansicht la vue / das Elbsandsteingebirge le massif gréseux de l'Elbe / nahe près de / der Künstler l'artiste / prägend werden jouer un rôle essentiel / die Küste la côte / die Geburtsstadt la ville natale / weit vaste / die Ostseeinsel(n) l'île de la Baltique / wegen + gén. pour / der Kreidefelsen la falaise de craie / früh précoce.

7. jdm gefallen (ie, a, ä) plaire à qqn / Gräber gefallener Freiheitskrieger Tombes des combattants pour la Liberté /

ger“ (1812) sogar den Horizont opfert: Da ist kein Streifen Himmel mehr, nur eine Felswand, die sich nach unten hin zu einer Höhle öffnet.

8. Das Werk ist, wie „Felsental“, ein verklausulierter politischer Kommentar zur Lage der Noch-nicht-Nation Deutschland zur Zeit Napoleons. Friedrich weiß, dass man Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in ein einziges Gemälde packen kann – und dass das Betrachten des Kunstwerkes selbst ein Akt in der Zeit ist.

einer Sache ... opfern sacrifier ... à qqch / der Streifen la bande / die Felswand(“e) la paroi rocheuse / die Höhle la grotte.

8. Felsental Le Tombeau d'Arminius / verklausuliert voilé / die Lage la situation / die Gegenwart le présent / in ... packen mettre, réunir dans ... / das Gemälde(-) la peinture, la toile / das Kunstwerk(e) l'œuvre d'art.

>>>



SUPPLÉMENT VIDÉO

Dans ce reportage, découvrez l'exposition « Caspar David Friedrich. De l'art pour une nouvelle ère » à Hambourg, qui inaugure le festival du 250^e anniversaire de la naissance du peintre romantique. La Hamburger Kunsthalle y réunit soixante toiles et une centaine de dessins.
www.vocable.fr/videos-allemand



Accédez directement aux vidéos avec le QRcode

9. Im Jahr 1808 malt der Künstler das Bild „Morgennebel im Gebirge“. Es ist ein dünner Nebel, der sich sicher bald lichten wird, so wie wir beim Ansehen des Bildes nach und nach die unendlich komplexen Formen des Berges mit den Augen aufnehmen. Das Ergebnis ist eine Dynamisierung innerhalb einer an sich ja leblosen und deshalb starren Landschaft, ein Zusammenspiel von Enthüllen und Verbergen auch, welches die Malerei hier aus sich selbst heraus erzeugen kann, egal ob der Maler nun wirklich vor Ort war oder nicht.

Ein Meta-Maler

10. Die Kunst Friedrichs, die lange als erdteutsche Innerlichkeitsmalerei begriffen wurde, ist erstaunlich selbstreflexiv, ja fast schon konzeptionell. Bäume, Pflanzen und Felsen werden vom jungen Künstler präzise mit Skizzenbuch, Feder, Pinsel und Bleistift aufgenommen, es werden die Einfallswinkel des Lichtes und Größenverhältnisse notiert.

11. Dieses Repertoire aus Naturfragmenten wird vom Künstler später zu Kompositionen verarbeitet, für die so kein Vorbild existiert. „Kreidefelsen auf Rügen“ zeigt „eine Landschaft von der Insel Rügen: der Vordergrund eine auseinandergerissene Kluft, dahinter blendend weiße Kreidefelsen, unendliche Ferne der Ostsee; eine wunderbare Ansicht, die dieser Küste eigen ist“, wie der Künstler Carl Voß 1822 aus dem Atelier Friedrichs berichtete. Es ist eine treffende Beschreibung – bis auf den Umstand, dass es eine solche Ansicht auf Rügen nicht gibt. Friedrich

9. malen peindre / Morgennebel im Gebirge Brume matinale dans les montagnes / dünn fin / sich lichten se lever / beim Ansehen en contemplant / nach und nach peu à peu / unendlich infiniment / mit den Augen aufnehmen percevoir / das Ergebnis le résultat / innerhalb + gén. dans / an sich en soi / leblos inanimé / deshalb par conséquent / starr figé / das Zusammenspiel la combinaison / enthüllen dévoiler / verbergen(a,o,i) masquer / aus sich selbst heraus erzeugen générer par soi-même / vor Ort sein être sur place.

10. als ... begriffen werden être compris, vu comme ... / erdteutsch archi-allemand / die Innerlichkeit l'intériorité / erstaunlich étonnant / selbstreflexiv autoréflexif / konzeptionell conceptuel / das Skizzenbuch le carnet de croquis / die Feder(n) la plume / der Bleistift(e) le crayon / aufnehmen relever / der Einfallswinkel(-) l'angle d'incidence / die Größenverhältnisse les rapports de taille.

11. zu ... verarbeiten transformer en ... / das Vorbild(er) le modèle / der Vordergrund l'avant-plan / auseinandergerissen déchiqueté / die Kluft(-) le gouffre / dahinter derrière / blendend weiß d'un blanc éclatant / die unendliche Ferne l'infinité / die Ostsee la Baltique / wunderbar merveilleux / die Küste la côte / einer Sache eigen sein être propre à qqch / berichten rapporter / treffend pertinent / bis auf den Umstand, dass à part le fait que /

kombinierte zwei Ansichten der sogenannten kleinen und großen Stubbenkammer.

12. Aber ist das entscheidend? Oder geht es sowieso um etwas anderes als Naturtreue? Der Maler zeigt uns im Vordergrund drei Rückenfiguren die mit dem Blick und ihrem Standpunkt am Rand einer Steilklippe jeweils anders umgehen. Alldrei schmiegen sich in die Natur, die sie birgt und schützt und ihnen den Ausblick ins Nichts gewährt. Jeder von ihnen wird etwas anderes sehen, denn sie nehmen nicht nur andere Körperhaltungen, sondern auch andere Blickwinkel ein.

13. Nur wir können, indem wir das Gemälde als Ganzes betrachten und uns aber ebenso in ihre Blicke hineinendenken, alles zugleich und gemeinsam erfassen. So etwas kann nur die Malerei – reflektiert und erzählerisch, naturgenau und ausgedacht zugleich sein. Caspar David Friedrich ist ein Meta-Maler, ein Synthetiker, der sich alle Optionen offen hält, zugleich

sogenannt ce que l'on appelle.

12. entscheidend essentiel / sowieso de toute façon / die Naturtreue la représentation fidèle de la nature / die Rückenfigur(en) le personnage de dos / mit ... anders umgehen gérer différemment ... / der Standpunkt la position / am Rand + gén. au bord de / die Steilklippe la falaise abrupte / sich in ... schmiegen se fondre dans ... / bergen(a,o,i) abriter / schützen protéger / den Ausblick in ... la vue sur ... / jdm etw gewähren accorder, offrir qqch à qqn / das Nichts le néant / einnehmen adopter / die Körperhaltung l'attitude / der Blickwinkel(-) l'angle de vue.

13. indem en + part. prés. / als Ganzes betrachten regarder dans son ensemble / sich in ... hinein-denken s'imaginer dans ... / zugleich à la fois / gemeinsam ensemble / erfassen saisir / erzählerisch narratif / naturgenau fidèle à la nature / ausgedacht inventé / der Synthetiker le synthétiste /



„Caspar David Friedrich – Wanderer zwischen den Welten“

Der Film von Frauke Schlieckau und Nicola Graef ist auf Arte verfügbar. Die Dokumentation erzählt vom Leben des Malers in Greifswald und Dresden. Er folgt auch der Malerin Nina Jurk ins Elbsandsteingebirge und dem Maler Ruprecht von Kaufmann an die Ostsee, einem der Lieblingsmotive von Friedrich, um das Geheimnis seiner Wirkung zu erkunden.

der Wanderer le promeneur, le voyageur / verfügbar sein être disponible / die Dokumentation le documentaire / die Malerin l'artiste peintre / Lieblings- préféré / ein Geheimnis erkunden découvrir un secret / die Wirkung l'impact, l'influence.

aber zeitlebens auf den menschlichen Dimensionen seiner Bilder beharrt – und deshalb auch keine Riesenformate oder krude Fantasien hervorbringt. ●

zeitlebens de son vivant / auf etw beharren insister sur qqch / Riesen- géant / krude cru, grossier / die Fantasie le fantasme / hervor-bringen produire

Testez-vous

Avez-vous bien compris l'article ? Cochez la bonne réponse.

- Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war es neu, ...
 - durch die Natur zu gehen.
 - die Natur kontemplativ zu betrachten.
 - in der Natur Gebäude zu bauen.
- Caspar David Friedrichs Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ zeigt eine Ansicht...
 - der kleinen Stubbenkammer.
 - der großen Stubbenkammer.
 - einer Mischung aus realen Elementen.
- Friedrichs Menschen sieht man immer in Rückenansicht vor den Landschaften.
 - richtig
 - falsch

LÖSUNGEN : 1. b ; 2. c ; 3. a

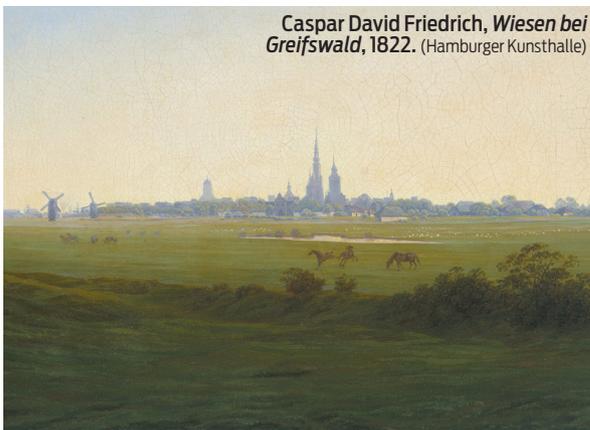
Focus

Caspar David Friedrich

Ikone du romantisme allemand et maître de la peinture de paysage, Caspar David Friedrich a inventé une nouvelle manière de regarder la nature. Lors de ses voyages et randonnées, il a exécuté d'innombrables et minutieuses études naturalistes. Focus sur la vie et l'œuvre du peintre romantique qui continue de fasciner le monde entier.



Gerhard von Kügelgen, *Der Maler Caspar David Friedrich*, um 1808. (Hamburger Kunsthalle)



Caspar David Friedrich, *Wiesen bei Greifswald*, 1822. (Hamburger Kunsthalle)

Lebenslauf

- Caspar David Friedrich wurde **1774 in Greifswald** geboren. Er entstammt einer Handwerkerfamilie und war das sechste von zehn Kindern. Seine Kindheit war überschattet durch den frühen Tod der Mutter und zweier Geschwister.
- Seine künstlerischen Studien machte er an der Dänischen Kunstakademie in **Kopenhagen**, die zu ihrer Zeit als fortschrittlichste Akademie in Europa galt.

- **1798** zog er nach **Dresden**, dem Mittelpunkt der deutschen romantischen Bewegung, wo er sich als Prospektmaler seinen Lebensunterhalt verdiente.
- 1818 heiratete er die Dresdnerin Caroline Bommer, die als Rückenfigur auf vielen seiner Gemälde erscheint.
- Er starb am **7. Mai 1840** in Dresden zum Teil verkannt und fast vergessen.

der Lebenslauf le CV, la vie / **einer-familie entstammen** être issu d'une famille ... / **der Handwerker** l'artisan / **überschattet sein von** être assombri par / **die Geschwister** les frères et sœurs / **künstlerisch** artistique / **dänisch** danois / **als ... gelten (a,o,i)** être considéré comme ... / **fortschrittlich** progressiste / **nach ... ziehen (o,o)** partir pour ... / **der Mittelpunkt** le centre / **die Bewegung** le mouvement / **der Prospekt** le prospectus / **seinen Lebensunterhalt verdienen** gagner sa vie / **jdn heiraten** épouser qqn / **die Rückenfigur** le personnage de dos / **das Gemälde(-)** la toile / **verkannt** méconnu.

Zitat

„Der Maler soll nicht nur malen, was er vor sich sieht, sondern auch, was er in sich sieht. Sieht er aber nichts in sich, so unterlasse er es auch, zu malen, was er vor sich sieht.“

Caspar David Friedrich

der Maler le peintre / **malen** peindre / **es unterlassen, zu se dispenser de.**

Landschaften mit religiöser Bedeutung

Friedrich präsentiert 1808 in seiner Wohnung sein erstes Ölgemälde „Das Kreuz im Gebirge“, das sowohl enthusiastischen Zuspruch als auch entschiedenen Widerspruch hervorruft. Den akademischen Traditionen stellte er eigene Inspirationsquellen gegenüber, die er in der Natur fand – zum Beispiel auf seinen Wanderungen in der Umgebung von Dresden.

die Landschaft le paysage / **die Bedeutung** la signification / **das Ölgemälde(-)** la peinture à l'huile / **Kreuz im Gebirge** Croix dans les montagnes / **der Zuspruch** l'engouement / **entschieden** déterminé / **der Widerspruch** l'opposition / **hervor-rufen (ie,u)** susciter / **einer Sache ... gegenüberstellen** opposer ... à qqch / **die Inspirationsquelle** la source d'inspiration / **die Wanderung** la randonnée / **die Umgebung** les environs.



Caspar David Friedrich, *Das Kreuz im Gebirge*, 1808. (Staatliche Kunstsammlungen Dresden)



Caspar David Friedrich, *Wiesengang mit Felsblöcken und Fichten*, Bleistift und Aquarell, 1810. (Staatliche Kunstsammlungen Dresden)

Romantik

Im Zentrum der Romantik steht das Ich mit seinen individuellen Gefühlen und Gedanken. Die Kunst des frühen 19. Jahrhunderts wird durch die Betonung der Emotionen und der Individualität charakterisiert, dazu kommt noch die Glorifizierung des Mittelalters und der Natur. Die Romantik wird teils als Reaktion auf die Industrielle Revolution und teils auf die Rationalisierung der Natur durch die entstehenden Naturwissenschaften gedeutet.

die Romantik le romantisme / **der Gedanke** la pensée / **die Betonung** l'accent mis sur / **dazu-kommen** s'ajouter / **das Mittelalter** le Moyen Age / **teils** en partie / **entstehen** naître / **deuten** interpréter.



Eine Person steht mit dem Betrachter zugewandten Rücken vor einer Landschaft in der Dämmerung. „Beobachtete Einsamkeit“ nennen das die Friedrich-Experten.

DER SPIEGEL

INTERVIEW ANTJE BLINDA

Auf den Spuren von Caspar David Friedrich

Sur les pas de Caspar David Friedrich

En parallèle de ses études de géographie, Kilian Schönberger a développé une passion pour la photographie de paysages. À travers son objectif, il observe la réalité du changement climatique. Caspar David Friedrich est l'une de ses sources d'inspiration, dans son dernier ouvrage, il tente de reproduire certaines de ses toiles. Pour lui, le peintre romantique aurait imprégné durablement l'esthétique des arts visuels. Certaines traces de son héritage transparaissent notamment dans la culture contemporaine à l'ère des selfies et d'Instagram.



RENCONTRE AVEC

KILIAN SCHÖNBERGER
Photographe

SPIEGEL: Caspar David Friedrich ist mehr als 200 Jahre vor Ihnen geboren. Was fasziniert Sie als Fotograf an dem deutschen Maler der Romantik?

Kilian Schönberger: Friedrich hat in seinen Bildern einzigartige Licht- und Nebelstimmungen erschaffen. Auch für mich ist Nebel eines der wichtigsten Stilmittel: Er wirkt wie ein Schleier, der die Landschaft im Hintergrund verbirgt und dem Ganzen etwas Geheimnisvolles gibt, etwas Unergründliches. Dieses Mysterium ist genau das, was Caspar David Friedrich bis heute faszinierend macht – und durch die Selfie-Generation ist seine Rückenperspektive in den vergangenen Jahren aktuell geworden.

2. SPIEGEL: Friedrich habe Menschen nicht gut darstellen können, heißt es, daher hat er sie

1. der Maler le peintre / **einzigartig**= unique / **der Nebel** le brouillard / **die Stimmung** l'ambiance, l'atmosphère / **erschaffen**(u,a) créer / **das Stilmittel**(-) l'outil stylistique / **wie ... wirken** faire l'effet de ... / **der Schleier** le voile / **die Landschaft** le paysage / **im Hintergrund** à l'arrière-plan / **verbergen**(a,o,i) cacher / **das Ganze** le tout / **geheimnisvoll** mystérieux / **unergründlich** insondable / **genau** précisément / **die Rückenperspektive** = **die Rückenansicht** la perspective de dos, la vue de dos.

2. dar-stellen représenter / **heißt es** dit-on / **daher** par conséquent /

meist von hinten gemalt. Warum ist dieses Motiv „Mensch von hinten vor Landschaft im Nebel“ so beliebt geworden?

Schönberger: Weil diese Rückenansichten so neutral sind, sind sie ein Platzhalter für den Betrachter, davon ausgehend macht er sich Gedanken zum Erlebnis an sich. Ein Mensch ruft immer Aufmerksamkeit hervor. Selbst wenn in einer weiten Landschaft ein winziger Mensch in der Ferne läuft, fällt uns der sofort auf. Genauso wie wenn man durch den Bilderstrom auf Instagram scrollt, dann bleibt man sofort an einer menschlichen Silhouette hängen.

3. SPIEGEL: Und Friedrich hat ideell das Copyright für das Sujet?

Schönberger: Ja, das hat Friedrich entworfen, und es ist inzwischen so populär, dass es wohl Millionen und Abermillionen solcher Fotos im Internet gibt. Dass er das Sujet Anfang des 19. Jahrhunderts schon umgesetzt hat, wissen viele nicht.

meist généralement / **von hinten** de derrière / **beliebt** populaire, apprécié / **der Platzhalter** le joker / **der Betrachter** le spectateur / **von ... aus-gehen** partir de ... / **sich Gedanken machen** réfléchir / **das Erlebnis** l'expérience / **an sich** en soi / **Aufmerksamkeit hervor-rufen**(ie,u) attirer l'attention / **weit** vaste / **winzig** minuscule / **in der Ferne** au loin / **jdm auf-fallen**(ie,a,ä) attirer l'attention de qqn / **genauso wie** exactement comme / **der Bilderstrom** le flot d'images / **an einer Sache hängen-bleiben** s'arrêter sur qqch / **menschlich** humain.

3. das ideelle Copyright la propriété intellectuelle / **entwerfen**(a,o,i) concevoir, créer / **inzwischen** aujourd'hui / **Millionen und Abermillionen** des millions et des millions / **um-setzen** exécuter.



4. SPIEGEL: Ihr Buch „Lockruf der Einsamkeit“ ehrt Caspar David Friedrich, zugleich ist es eine Art Reiseführer. Sie suchen Orte auf, an denen er Skizzen für seine Gemälde gemacht hat, dazu aber auch viele andere mit ähnlichen Stimmungen vom Norden bis in den Süden Deutschlands. Zudem berichten Sie, wie Sie Ihre Aufnahmen gemacht haben. Was ist die Idee hinter dem Konzept?

Schönberger: Ich will zeigen, dass solche romantischen Momente auch heute noch erlebbar sind. Die Orte, die Friedrich aufgesucht hat, werden im Tourismus stark beworben, etwa der Caspar-David-Friedrich-Weg. Die Aussicht aber ist völlig ohne Atmosphäre, denn eigentlich sind es die Stimmung und das Licht, die diese Werke tragen. Das Erleben eines solchen besonderen Moments ist auch an Stellen möglich, die

4. der Lockruf l'appel / **die Einsamkeit** la solitude / **jdn ehren** rendre hommage à qqn / **zugleich** en même temps / **eine Art ...** une sorte de ... / **der Reiseführer** le guide de voyage / **auf-suchen** visiter / **der Ort(e)** le lieu / **die Skizze** le croquis / **das Gemälde**(-) la peinture, le tableau / **ähnlich** similaire / **berichten** rapporter / **die Aufnahme** le cliché / **erlebbar sein** pouvoir être vécu / **etw bewerben**(a,o,i) faire la publicité de qqch / **etwa** par exemple / **die Aussicht** la vue / **das Werk(e)** l'œuvre / **das Erleben ...** vivre ... / **besonder**= particulier /

In der Sächsischen Schweiz folgt der Caspar-David-Friedrich-Weg den Spuren des berühmten Malers. Entlang des 15 Kilometer langen Weges zeigen sich die Impressionen, die hier entstanden sind.

Das ikonische Motiv „Wanderer über dem Nebelmeer“ von Caspar David Friedrich hat auch die Instagram-Ästhetik geprägt. Kilian Schönberger setzt auf ein ähnliches Motiv. (© Kilian Schönberger / Merian)



von der Geografie her ähnlich sind. Die Stimmungen, die er in der Sächsischen Schweiz erlebt hat, kann man natürlich auch im Pfälzerwald nachvollziehen.

5. SPIEGEL: Was ist Romantik? Was macht für Sie eine romantische Stimmung aus?

Schönberger: Für mich ist die Romantik als Epoche zunächst eine Gegenbewegung zur Rationalität der Aufklärung. Die Romantik setzte Wissenschaftlichkeit und Säkularisation das Geheimnisvolle, Unergründliche und Mysteriöse entgegen. Auch das Göttliche als unerreichbares Ideal spielt – gerade bei Caspar David Friedrich – eine wichtige Rolle. Durch politische Umwälzungen wie die Napoleonischen Kriege war die Welt im Umbruch. Während sich die Welt im Großen also zu wandeln schien,

die Stelle l'endroit / von her de par ... / die Sächsische Schweiz la Suisse saxonne / nach-vollziehen(o,o) reproduire.

5. aus-machen constituer, faire ... / zunächst d'abord / die Gegenbewegung zu le mouvement qui s'oppose à / die Aufklärung les Lumières / einer Sache ... entgegen-setzen opposer ... à qqch / die Wissenschaftlichkeit le caractère scientifique / das Göttliche le divin / unerreichbar inaccessible / gerade surtout / die Umwälzung le bouleversement / im Umbruch sein être en pleine mutation /

boten sich Wälder, Naturlandschaften und Ruinen vergangener Epochen als künstlerische Zufluchtsorte an. Romantische Motive sind für mich einerseits unergründlich und geheimnisvoll, aber auch zeitlos. Heute bieten fantastische Serien wie „Game of Thrones“ oder „The Witcher“ Raum für einen ähnlichen Eskapismus – oder tatsächlich auch ein Waldspaziergang an einem Nebeltag.

6. SPIEGEL: Wo und wie lässt sich Romantik heutzutage – Sie nennen dies in Ihrem Buch „Romantik 2.0“ – finden?

Schönberger: Romantik 2.0 funktioniert in der Einsamkeit, wenn man sich allein darauf einlässt. Dort, wo man keinen Eintritt zahlen muss und wo es keine Busparkplätze gibt. Ohne Smartphone und ohne Gruppendruck. Um den Moment bewusst zu erleben, muss man sich

im Großen massivement / sich wandeln changer / sich als ... an-bieten(o,o) s'offrir comme ... / künstlerisch artistique / der Zufluchtsort(e) le refuge / einerseits d'une part / zeitlos intemporel / der Raum l'espace / der Eskapismus l'évasion / tatsächlich effectivement.

6. heutzutage de nos jours / die Einsamkeit la solitude / sich auf etw ein-lassen s'engager dans qqch / der Eintritt l'entrée / der Druck la pression /

von der Gegenwart abkoppeln und auch von der virtuellen Welt. Und wenn sich dann der Nebel wie ein weißer Schleier über das Land legt und alles ausblendet, was man nicht sehen und hören möchte, dann reichen 50 Meter, und du bist raus aus der Zivilisation und in diesem weißen Nebelraum. Als würde man in ein Gemälde hineinlaufen. ●

bewusst en conscience / sich von ... ab-koppeln se détacher de ... / die Gegenwart le présent / sich legen se poser / aus-blenden masquer / reichen suffire / in ... hinein-laufen entrer dans ...



abkoppeln cf. § 6

sich abkoppeln (verbe séparable) = décrocher, se détacher ; koppeln = accrocher, brancher ; Koppelung (f) = accrochage, branchement ; Koppel (f) = enclos, ceinturon ; syn. : sich trennen = se séparer, se détacher.

VOCABLE

100%
NUMÉRIQUE
GRATUIT

VOCABLE LE GUIDE DES LANGUES 2024

- Les coulisses d'un éditeur scolaire en langues vivantes
- L'IA et les langues
- Guide des certifications en ligne

Les langues c'est olympique !

LES BÉNÉFICES DU SPORT SUR L'APPRENTISSAGE LINGUISTIQUE / SÉLECTION DES MEILLEURES FORMULES DE SÉJOURS AVEC ACTIVITÉS SPORTIVES



PRATIC'ABLE Le vocabulaire des JO en anglais, allemand et espagnol

Le hors-série à ne pas manquer sur l'apprentissage des langues

Conseils, bons plans et astuces pour progresser encore plus vite !

A télécharger sur

 www.vocable.fr/GDL_2024